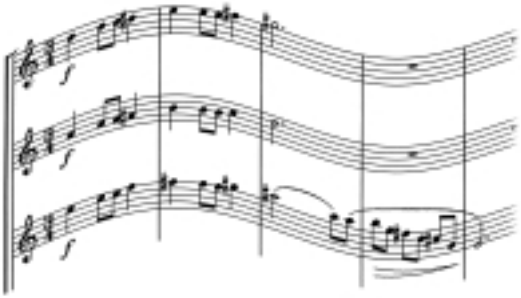
Musik für Spillern



Der Komponist ***Karlheinz Schrödl*** schreibt über die Komposition „Spillerner Suite" op. 130:

Anlässlich der Markterhebung der Gemeinde Spillern ist ein Stück für Bläseroktett entstanden, das der Gemeinde gewidmet ist. In fünf Sätzen wird versucht in sehr subjektiver Weise die Stimmung des Ortes und seiner Umgebung auszudrücken. Auf eine schnelle stürmische Ouverture folgt ein lyrisches Interludium. Ein Ländler verweist auf seine ländliche Umgebung. In einem vierten Satz wird an ein Thema, das an eine Hymne gemahnt, herangeführt. Ein keckes Finale beschließt die Suite.

Karlheinz Schrödl
Komponist

Der Stimmungsgehalt, der in den einzelnen Sätzen enthalten ist, läßt sich annähernd so ausdrücken:

Spillern!
Ein Ort, die Au, nicht weit entfernt der
ruhige Strom.
Doch jäh wird der Weg dir gesperrt,
ein Bau, einem heiligen gleich,
abhaltend mit bestimmter Geste scheint
man dich zum Verweilen zu fordern,
doch zieht dich die Straße vorbei.
Nur eine schwache Ahnung verbleibt,
hast du das Wegkreuz erblickt,
gemahnend an einen, der verfallen der
Musik hier vielleicht hat gegeigt.

Das Mödlinger Bläserensemble, dem der Komponist seit Jahren angehört, wird die Spillerner Suite zur Uraufführung bringen. Die Besetzung entspricht der bereits im 18. Jahrhundert verwendeten Harmoniemusik.